

Protokoll der Ortsbeiratssitzung Romrod vom 13. Oktober 2025, um 19:00 Uhr im Rathaus Romrod

Anwesende Personen für den Ortsbeirat:

Ortsvorsteher Fabian Musch, Jannik Kratzenberg, Markus Raab, Thomas Stein, Rainer Weitzel, Willy Eifert, Christoph Kiel,

Weitere Anwesende Personen:

Bürgermeister Hauke Schmehl, 1. Stadtrat Thilo Naujock, Stadtrat Jürgen Mühlberger, Stadtverordneter Horst Blaschko, Rita Rausch

Es fehlen für den Ortsbeirat entschuldigt:

Marius Gemmer, Franz Preuß

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Wünsche und Anregungen für den Haushalt 2026
3. Kommunalwahl 2026
4. Verschiedenes/Fragestunde

Zu 1. Die Sitzung des Ortsbeirats Romrod wurde durch Ortsvorsteher Fabian Musch um 19:03 Uhr eröffnet. Er begrüßte die anwesenden Mitglieder des Gremiums, sowie alle weiteren Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Weiter begrüßt er Jannik Kratzenberg als neues Mitglied des OB, der für Jürgen Mühlberger, der in den Magistrat berufen wurde, nachgerückt ist.

Zu 2. Seitens des Ortsbeirats wurden folgende Wünsche für den Haushalt 2026 gesammelt und eingereicht: Übertragung der nicht abgerufenen Haushaltsmittel zur Sanierung des Backhauses vom Haushalt 2025. Budget zur Sanierung und Instandhaltung des Friedhofs, besonders der Leichenhalle.

Zu 3. Ortsvorsteher Fabian Musch spricht die anstehende Kommunalwahl am 15. März 2026 an und sammelt hierfür Kandidaten für eine gemeinsame Ortsbeiratsliste für Romrod. Zusätzlich weist er darauf hin, dass sich freiwillige gerne schon vorab als Wahlhelfer bei ihm melden können.

Zu 4. Friedhof:

Horst Blaschko hatte kürzlich über den Heimat- & Kulturverein zu einem begleiteten Rundgang, zur Friedhofsgestaltung im Wandel der Zeit, am Friedhof eingeladen und berichtet kurz von diesem.

Der Bauhof informierte OV Fabian Musch über die eingegangene Buchsbaumhecke am Kriegsgräberdenkmal und bittet um Vorschläge, was man alternativ pflanzen kann. Als Vorschlag kam eine Hainbuchenhecke oder die japanische Stechpalme „green hedge“. Der Vorschlag war, etwas zu wählen, was man gleichzeitig in Einklang mit der neuen Bestattungsform, der sogenannten Baumbestattung, oberhalb des Kriegsgräberdenkmals, bringen kann.

Zur neuen Bestattungsform wurde kürzlich der erste Steinkranz vom Bauhof gesetzt. BGM Hauke Schmehl berichtet über den Zustand der Leichenhalle und dass generell die Liegenschaften an den Friedhöfen der Kommune überprüft wurden. Dabei wurde festgestellt, dass das stark vermooste Dach Undichtigkeiten aufweist und der Magistrat sich für eine Neueindeckung und Reparatur des Daches ausgesprochen hat. Ein erstes Angebot sieht für diese Maßnahme 150.000 € vor. Christoph Kiel und Jannik Kratzenberg wollen sich ein Bild vor Ort machen, die Bausubstanz und Zustand des Gebäudes prüfen und der Stadt ein Feedback geben, um ggf. Kosten zu reduzieren.

Das Eingangsgebäude ist ebenfalls stark sanierungsbedürftig, wo man in Zukunft abwägen muss, ob es abgerissen werden muss (ca. 25.000 €) oder saniert werden kann (ca. 45.000 €). Ein Erhalt des Gebäudes wird jedoch bevorzugt.

Willi Eifert spricht die Wegeführung um die große Eiche an, was auch eine Stolpergefahr darstellt, und gibt den Vorschlag, die Teerdecke in dem Bereich abzutragen und eine wassergebundene Decke oder Pflaster, um den Baum neu zu setzen.

Horst Blaschko bringt den Vorschlag ein, über den Heimat- & Kulturverein eine kleine ehrenamtliche Gruppe zu etablieren, die regelmäßig kleinere Pflege- & Reinigungsarbeiten am Friedhof vornehmen kann.

Der Ortsbeirat spricht sich für die Maßnahmen zur Ersatzbepflanzung am Kriegsgräberdenkmal und die Instandsetzung der Wegeführung um die Eiche aus und bittet den Magistrat um Unterstützung zur Umsetzung der Maßnahmen.

Spielplatz kath. Kirche:

OV Fabian Musch berichtet von der offiziellen Übergabe der Spielgeräte (Schaukeln, Bodentrampolin, Sonnensegel, Spielzeugkiste) durch die Spielplatzinitiative. Zusätzlich soll noch ein Fahrradständer und eine Sitz-Tischgruppe installiert werden.

Volkstrauertag:

OV Fabian Musch weist auf den Termin (15.11.25) zum diesjährigen Volkstrauertag hin. Die Veranstaltung findet diesmal in Zell statt. Die offizielle Einladung erfolgt in Kürze.

Neue Pfarrerin Kirchengemeinde Romrod:

Romrod hat seit dem 01.10.25 offiziell eine neue Pfarrerin. Die Ordination von Simona Janssen findet am Sonntag, den 19.10.25 in unserer Schlosskirche statt.

Rund um Haus Schlossblick:

Willi Eifert dankt dem Magistrat, dass nach der Initiative des Ortsbeirats, ein Mülleimer im Bereich des Vorplatzes von Haus Schlossblick installiert werden konnte. Weiter bringt er die Idee an eine öffentliche Toilette im Bereich von Haus Schlossblick zu etablieren.

Brauwiese:

Immer mehr Camper und Wohnmobile werden in Romrod gesichtet. Hierzu soll geprüft werden, mit welchen möglichst einfachen Mitteln man die Brauwiese auch offiziell zu einem

Stellplatz für solche Fahrzeuge einrichten kann. BGM Hauke Schmehl weist drauf hin, dass nach wie vor ein Teil der Brauwiese in privatem Besitz ist und die Eigentümer nicht verkaufsbereit sind.

Antrift:

Im Bereich des Flussbettes der Antrift sind große Verlandungen entstanden, die ein Rückstau bei Hochwasser verursachen können. Lediglich Teilabschnitte wurden kürzlich abgebaggert. Weiter weist Horst Blaschko darauf hin, dass aus der Brücke (über die Antrift, Brauwiese) ein Baum herauswächst, der die Brücke stark beschädigt und ein erfolgter Rückschnitt weitere Schäden verursacht. Er bittet darum, dass dieser vollständig entfernt wird, um schlimmere Schäden zu verhindern.

Kosten Investitionen:

Rainer Weitzel fragt BGM Hauke Schmehl nach genauen Investitionskosten von einem neuen Beamer im Bürgerhaus, der Brücke über die Antrift am Radweg zwischen Romrod und Zell und den beiden Werbeplakaten. BGM Hauke Schmehl erläutert die Anschaffung und Kosten ausführlich. Werbeplakate 10.500€ -> einkalkulierte Amortisation 3-4 Jahre, Beamer 7000€, Brücke Antrift abhängig der gestellten Fördersumme durch Radwegekonzept, erwartete Förderung von 75%.

Fabian Musch beendet um 20:36 Uhr die Sitzung, wünscht einen schönen Abend und einen guten Heimweg.



.....
(i.V. Schriftführer & Ortsvorsteher Fabian Musch)